

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Seebauer, Daniel
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	Daniel.s.seebauer@fau.de
Art des Aufenthaltes:	Studium
Gasteinrichtung:	University of Turku (Turku School of Economics)
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Marketing
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides JA

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung)

Ich hatte mich zuerst auf eine andere Universität beworben, nachdem ich den Platz dort aber nicht bekam wurde mir Turku in Finnland vorgeschlagen. Nach meiner Zusage lief so gut wie alles Organisatorische über E-Mails in denen steht was wann zu tun ist. Einfach fristgerecht alle Aufgaben erledigen dann gibt es gar keinen Stress. Ein bisschen aufwendiger ist das Organisieren von Prüfungen die noch im deutschen Wintersemester

geschrieben werden können. Das Sommersemester in Finnland beginnt schon im Januar sodass der normale Prüfungszeitraum in Deutschland nicht eingehalten werden kann. Empfehlen kann ich hier zum einen das Angebot der VHN (Virtuelle Hochschule Bayern), bei denen manche Kurse schon im Dezember vorbei sind. Zum Anderen empfehle ich einfach Professoren beziehungsweise Kursverantwortliche anzuschreiben und nach einer vorgezogenen Prüfung zu fragen.

2. Anreise, Visum, Anmeldeformalitäten vor Ort

Die Anreise ging für mich über München nach Helsinki und dann mit dem Bus nach Turku. Turku hat selbst auch einen kleineren Flughafen, dorthin sind die Flüge aber teurer und der Bus von Helsinki nach Turku braucht nur etwas mehr als 2h und kostet zwischen 3 und 10€. Öffentliche Verkehrsmittel sind generell recht billig in Finnland. Ich bin meist mit Onnibus.com nach Helsinki bzw. nach Turku gefahren. Das einzige Problem jetzt ist dass es die Verbindung Helsinki Airport nach Turku nicht mehr gibt und man erst in das Zentrum von Helsinki fahren müsste um mit Onnibus nach Turku zu fahren. Hier ist es mittlerweile schlauer direkt den Zug am Flughafen nach Turku zu nehmen über die Seite vr.fi. Der Preis ist ungefähr der Gleiche im Vergleich zu Bus nach Helsinki + Bus nach Turku.

Visum wird als EU-Bürger nicht benötigt.

Nach der Registrierung an der Universität soll man sich auch im population information system in Finland registrieren, das wird aber auch bei der Anmeldung an der Uni erklärt.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Ich habe im Student Village von TYS gewohnt und kann es aufgrund der Lage und der vielen anderen Austauschstudenten empfehlen. Man lebt zu zwölft auf einem Flur mit einer gemeinsamen Küche, aber jeder hat sein eigenes Bad in seinem Zimmer. Bei den Mitbewohnern des Flures muss man etwas Glück haben, vor allem inwieweit sie die Küche sauber halten, im Großen und Ganzen ist das aber alles in Ordnung, da ja jeder seinen eigenen Rückzugsort hat. Außerdem lernt man so viele Leute auch von anderen Fluren kennen, sodass man auch einfach mehr Zeit in anderen Küche verbringen kann. Sehr gut ist die Lage des Student Village, vor allem für Studenten an der Turku School of Economics, da die Uni zu Fuß in 15 und mit dem Fahrrad in 5 Minuten erreicht werden kann. In das Stadtzentrum läuft man circa 35 min und mit dem Fahrrad 15 min. Außerdem gibt es Busse die direkt am Student Village halten.

Die zweite Wohneinheit in der ich zumindest mal zu Besuch war, war Retrodorm. Es liegt weiter weg vom Zentrum als das SV und dort leben bis zu 15 Leute auf einem Flur mit einer gemeinsamen Küche und gemeinsamen Duschen. Außerdem ist alles etwas älter. Retrodorm kostet zwar etwas weniger, aber aufgrund der Standortvorteile und der eigenen Duschen würde ich Student Village empfehlen.

Man kann aber eine super Zeit in beiden Wohneinheiten haben, da es hauptsächlich um die Leute dort geht mit denen man Zeit verbringt.

4. Studium (Lehrveranstaltungen, Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität / bei Praktikum oder Abschlussarbeit: Beschreibung der Tätigkeit

Das Sommersemester in Finnland beginnt Anfang Januar und geht bis Mitte Mai. Dieses Semester ist noch einmal geteilt in zwei Hälften. Die meisten Kurse sind auf einem zeitlich kürzeren Raum, dadurch gibt es aber auch zwei Prüfungszeiträume die die Klausuren extrem entzerren. Ich habe ein Urlaubssemester belegt und habe dadurch „nur“ 20 ECTS in Finnland gemacht die ich mir alle Anrechnen lassen kann.

- Business Market Management:
Sehr zeitintensiver aber auch interessanter Kurs über vor allem B2B Marketing. Wöchentliche Essays, Case Studies während des Unterrichts, eine größere Gruppenarbeit und ein abschließendes Examen setzen die Note zusammen
- Strategy and Business Competence:
Dieser Kurs hat mir am meisten Spaß gemacht. Hier wird in einem 4er Team eine Business Simulation gegen andere Teams über 2 Tage à 10h gespielt. Vorher muss durch bereitgestellte Informationen ein Plan aufgestellt werden und nach den zwei Tagen ein zweiter Bericht über die Performance des Unternehmens an den zwei Spieltagen erstellt werden. Die Simulation ist sehr detailliert und fordert genaues Planen und Analysieren der Informationen vor und während der Simulation. Benotet werden jeweils der Bericht vor und nach der Simulation und das Abschneiden in der Simulation selbst.
- Venture Creation:
In Venture Creation muss in einem Team ein Interview mit einem Entrepreneur geführt und anschließend vorgestellt werden. Aus den ganzen Interviews kann man sich anschließend ein Thema raussuchen, das dann in einem Report mit Theorie und Praxis bearbeitet werden muss. Nur dieser eigene Report wird bewertet. Dieser Kurs wurde bei mir zum Ersten Mal von einer neuen Professorin durchgeführt und war etwas schlecht strukturiert wird aber mittlerweile sicher schon verbessert sein. Spannendster Aspekt ist hier sicherlich das Interview.
- Globalisation and Corporate Responsibility:
Dieser Kurs war ein Onlinekurs der durch online bereit gestellte Vorlesungen und Texte unterrichtet wurde. Insgesamt musste man drei Berichte und ein learning diary anfertigen, wobei nur die Berichte bewertet wurden. Ein sehr interessanter Kurs da man sich in den Berichten auf das spezialisieren kann woran man interessiert ist.

Einen Sprachkurs (Finnisch für Anfänger) habe auch eine Zeit lang belegt, habe aber durch eine Reise sehr viel verpasst, sodass ich ihn nicht bis zum Ende belegt habe. Ist aber sehr zu empfehlen.

Alles in allem wird in Finnland weniger Wert auf Klausuren gelegt sondern mehr auf Essays und eigene Leistungen. Außerdem sind die „Klassen“ deutlich kleiner als an der FAU.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich) bzw. bei Praktikum oder Abschlussarbeit: Betreuung an der Gasteinrichtung

Das International Office an der TSE (Turku School of Economics) informiert sehr genau und rechtzeitig was wann gemacht werden soll und ist dabei sehr hilfsbereit und geduldig.

6. Ausstattung der Gastuniversität bzw. Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume)

In den einzelnen Fakultäten gibt es immer Lerninseln bzw. kleine Bibliotheken und mehrere Computerräume.

7. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Die Uni hat ein sehr gutes und umfassendes Sportangebot, welches ich jetzt schon vermisse.

Für das Handy gibt es unlimited 4G für ungefähr 16€ im Monat, wobei durch die nun entfallenen Roaming Gebühren wahrscheinlich keine finnische SIM Karte mehr gebraucht wird.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Das Leben in Finnland ist teurer als in Deutschland. Vor allem bei Lebensmitteln und Alkohol merkt man das. Öffentliche Verkehrsmittel, Langstreckenbusse und Fähren sind im Vergleich billiger was zum Reisen animiert (30€ Turku-Stockholm und zurück mit der Fähre).

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Die Beste Erfahrung ist für mich das Kennenlernen von so vielen neuen Leuten die aus allen Ecken der Welt kommen. Sie sind sicherlich der Hauptbestandteil meines Semesters in Finnland. Desweiteren waren alle Reisen in die diversen Nachbarländer Highlights meines Auslandssemesters.

Die oder eine schlechteste Erfahrung kann ich nicht wirklich benennen.

10. Wichtige Kontakte und Links

<https://www.tys.fi/en/>

<http://www.utu.fi/en/units/tse/studying/Pages/Study-guide.aspx>

<http://www.onnibus.com/fi/index.htm>

<https://www.vr.fi/cs/vr/fi/etusivu>

<http://www.campusport.fi/fi/etusivu/>